

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **82 (1992)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kräutern vermischten Wachs: «Die Kapuziner in Mels verfügen nach dem Volksglauben über das begehrte *houchg'wicheⁿ Malefizwachs*, das *in g'wüssneⁿ Fäll* (Hexenzauber) seelischen und leiblichen Schaden abzuwenden vermag.» (Senti 1968). Man legte daher gerne ein Bröcklein davon in die Kinderwiege. Dass sich das Idiotikon nicht nur mit der älteren Sprache befasst, zeigen die Belege für *Schirwachs*.

Inzwischen liegt auch der Registerband zu den Bänden I–XI vor. Da von Band XII an jeweils ein Bandregister angefügt wird, ist damit alles bisher erschienene Material gut zugänglich, wofür der Redaktion ein besonderer Dank auszusprechen ist.

Doris Kuhn

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Das Archiv für Volkskunde enthält im Heft 3/4 des 87. Jahrgangs (1991) die folgenden Artikel mit Bezug auf die Schweiz:

- Jon Mathieu, In der Kirche schlafen. Eine sozialgeschichtliche Lektüre von «Geistlicher Trompete» (Strada im Engadin, 1709) 121ff.
- Basil Schader, Nationale Festkultur in der Gegenwart. 144ff.
- Christine Burckhardt-Seebass, Spuren weiblicher Volkskunde. Ein Beitrag zur schweizerischen Fachgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts. 209ff.

Im Heft –1/2 des 88. Jahrgangs (1992) finden wir:

- Uli Windisch en collaboration: Pratiques culturelles au quotidien dans deux cantons bilingues: Fribourg et Valais. 31ff.
- Philipp Sarasin: Die Bürger bei Tisch: Grossbürgerliche Gastlichkeit in Basel am Ende des 19. Jahrhunderts. 47ff.
- Silvia Conzett Jung, Bauernfrauen im Bündner Safiental und im norwegischen Kossdal – ein Vergleich. 73ff.

Mitarbeiter dieser Nummer:

Prof. Dr. PAUL HUGGER, Rigistrasse 18, 8006 Zürich

Pfarrer KARL STOKAR, Im Gässli 11, 8049 Zürich-Höngg

CHRISTOPH GRAUWILLER, Seltisbergerstrasse 21, 4410 Liestal

Register

Autoren von Beiträgen zur schweizerischen Volkskunde

Andermatt-Guex Liselotte	7	Imfeld Karl	34, 72
Andermatt Paul	63	Kauertz Liselotte	42
Bienert Martin	66	Lambrigger Alby	siehe Kauertz Liselotte
Bratschi Armin	23	Spycher Albert	43
Debrunnen Hans Werner	24	Stokar Karl	80
Grauwiller Christoph	88	Traber Barbara	2
Grenacher-Berthoud	18	Trüb Rudolf	siehe Bratschi Armin
Hugger Paul	9, 78	Wipf Hans Ulrich	20
Huwylar Edwin	26	Wunderlin Dominik	94

Personen und Sachen

Acht und Bann	8	Bachofen, Johann Jakob	10
Alpkorporationen	63	Barbarazweige	88
Alpwirtschaft	66f	Bausinger Hermann	13
Andachtsbildchen	60	Berglandwirtschaft	63f
Andreaszweige	88	Betruf	34
Ave Maria	35	Bühler, Theodor	8